



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 16. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 09.10.2014

Anwesend:

Herr Hubert Pille (Vorsitzender)
Herr Stephan F. Blömer
Herr Walter Goda
Herr Jürgen Hillen
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Herr Josef Kläne

Vertretung für Frau Dr. med. Christa Kiene-
Schockemöhle

Frau Silvia Klee
Herr Heribert Kolhoff
Herr Roland Krapp (Stellvertretender Vorsit-
zender)
Herr Friedrich Middelbeck
Herr Matthias Windhaus

Vertretung für Herrn Dr. Stephan Siemer

Entschuldigt:

Herr Bernard Echtermann
Herr Bernd Kessens
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Herr Markus Schalk
Herr Dr. Stephan Siemer
Herr Andreas Windhaus

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette
Frau Angelika Wehebrink
Herr Uwe Lienesch
Herr Dirk Gehrmann

(TOP 9 bis 12)
(TOP 13)
(TOP 15)

Herr Berthold Winter (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 26.06.2014
5. Digitalfunkanbindung des Katastrophenschutzraumes (897/2014)
(TOP 9 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 18.09.2014)
6. Planungskosten für die Umstellung der analogen Alarmierung der nicht polizeilichen Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) auf eine andere Alarmierungsart (900/2014)
(TOP 10 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 18.09.2014)
7. Neubau der Metall-,KFZ- und Elektrowerkstätten der Adolf-Kolping-Schule und Bau einer Simulationshalle für Logistikberufe für die Handelslehranstalten und die Adolf-Kolping-Schule Lohne (907/2014)
(TOP 6 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 02.10.2014)
8. Verlängerung der K 149 (890/2014)
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 02.10.2014)
9. Förderantrag auf Bezuschussung der Beratung von männlichen Opfern von Gewalt (915/2014)
10. Zuschuss an das Pro-Aktiv-Center (PACE) im 1. Halbjahr 2015 (913/2014)
11. Weiterführung des Fonds für Hilfen zur Familienplanung (912/2014)
12. Förderantrag des Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. auf Bezuschussung für die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe (911/2014)
13. Erhöhung der Schulbudgets der kreiseigenen Schulen (918/2014)
14. Allgemeine Richtlinie für die Gewährung von Zuweisungen und Zuschüssen (891/2014)
15. Unternehmenszuschussförderung Landkreis Vechta 2014-2020
16. Überörtliche Prüfung durch den Landesrechnungshof (889/2014)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Hubert Pille eröffnet die Sitzung um 16:03 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 26.06.2014

Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 26.06.2014 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen genehmigt.

5. Digitalfunkanbindung des Katastrophenschutzraumes (897/2014)

Die Notwendigkeit der Digitalfunkanbindung des Katastrophenschutzraumes wird von EKR Herbert Winkel begründet. Die Anbindung infolge des ganzheitlichen Umstiegs auf Digitalfunk wird von KTA Heribert Kolhoff befürwortet.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Mittel in Höhe von insgesamt 40.000,00 € für die Digitalfunkanbindung der LuK-Zentrale des Katastrophenstabes bzw. des Katastrophenraumes im Kreishaus zu beschließen und im Haushalt 2015 bereitzustellen.

6. Planungskosten für die Umstellung der analogen Alarmierung der nicht polizeilichen Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) auf eine andere Alarmierungsart (900/2014)

EKR Herbert Winkel führt aus, dass infolge der Digitalfunkumstellung Infrastrukturmaßnahmen erforderlich sind. Die Folgekosten der jetzt anstehenden Planung sind noch nicht bekannt. Auf Nachfrage von KTA Jürgen Hillen wird ausgeführt, dass eine Zusammenlegung der Leitstellen Oldenburg und Vechta nicht geplant ist.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Einholung eines Fachgutachtens zur erforderlichen Funkausleuchtung im Landkreis Vechta und der damit verbundenen Ermittlung der Anzahl der notwendigen Basisstationen zu beschließen und hierfür Haushaltsmittel in Höhe von 25.000,00 € im Haushalt 2015 zur Verfügung zu stellen.

7. Neubau der Metall-,KFZ- und Elektrowerkstätten der Adolf-Kolping-Schule und Bau einer Simulationshalle für Logistikberufe für die Handelslehranstalten und die Adolf-Kolping-Schule Lohne (907/2014)

Hinsichtlich der Notwendigkeit verweist EKR Herbert Winkel auch auf die gemeinsame Ausschusssitzung in der Adolf-Kolping-Schule. Mit Hinweis auf die Schulbesichtigung bestätigt KTA Friedrich Middelbeck die Notwendigkeit einer zweckgemäßen und praxisbezogenen Schulausstattung.

KTA Matthias Windhaus hinterfragt, wie die Einhaltung des Kostenrahmens sichergestellt werden kann. Durch eine frühzeitige Ausschreibung von 70 bis 80 Prozent der kostenintensiven Gewerke kann laut EKR Herbert Winkel weitestgehend sichergestellt werden, dass bei der anschließenden Entscheidung über die Auftragsvergabe der Gesamtkostenrahmen beachtet wird.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, den 1.Bauabschnitt des Neubaus der Metall-, KFZ- und der Elektrowerkstätten der Adolf-Kolping-Schule und den Bau einer Simulationshalle für Logistikberufe für die Handelslehranstalten und die Adolf-Kolping-Schule Lohne zu beschließen und die erforderlichen Mittel in Höhe von 1.995.000,00 € im Haushalt 2015 bereitzustellen. Die schulische Notwendigkeit der Simulationshalle für Logistikberufe wird anerkannt.

8. Verlängerung der K 149 (890/2014)

Die Vorteile der Anbindung an die A1 werden von EKR Herbert Winkel betont. Auf Nachfrage von KTA Jürgen Hillen wird die Kostentragungs- und Anbindungspflicht erläutert. Die Kostenverteilung der noch nicht feststehenden Ausbaukosten wird zu einem späteren Zeitpunkt mit den nutznießenden Kommunen vereinbart.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dass für die Verbindung der neuen Anschlussstelle an der A1 in Rieste mit der Osnabrücker Straße (L 78) eine Entwurfsplanung einschließlich eines landschaftspflegerischen Begleitplans aufgestellt werden soll. Gleichzeitig soll mit den betroffenen

Kommunen und der Niedersachsenpark GmbH ein Vorschlag für eine Kostenverteilung abgestimmt und vorgelegt werden.
Für den Haushalt 2015 soll hierfür ein Betrag von 50.000,00 € bereitgestellt werden.

9. Förderantrag auf Bezuschussung der Beratung von männlichen Opfern von Gewalt (915/2014)

Amtsleiterin Angelika Wehebrink erläutert den Zuschussantrag, der im Zusammenhang mit dem Rückzug des Landes Niedersachsen aus der Beratung von männlichen Opfern zu sehen ist.

Die Ungleichbehandlung von Männern und Frauen sieht KTA Walter Goda als Diskriminierung durch das Land an, die jedoch nicht vom Landkreis ausgeglichen werden sollte. Vielmehr sollte das Land aufgefordert werden, die Förderung der Beratung männlicher Opfer häuslicher Gewalt fortzusetzen.

KTA Matthias Windhaus und KTA Silvia Klee befürworten eine Förderung unabhängig vom Geschlecht und unabhängig von der Landesförderung.

KTA Stephan F. Blömer befürwortet eine Anlaufstelle für alle Opfer und berichtet, dass gerade männliche Opfer häuslicher Gewalt oft Probleme haben, sich zu offenbaren.

Die Ablehnung des Landes mit der Einstellung, dass der Landkreis Vechta schon finanzieren wird, wird von KTA Roland Krapp kritisiert.

Sodann beschließt der Ausschuss mit Stimmenmehrheit bei 4 Nein-Stimmen:

Dem Kreistag wird empfohlen, den Antrag auf Bezuschussung der Beratung von männlichen Opfern von Gewalt abzulehnen.

10. Zuschuss an das Pro-Aktiv-Center (PACE) im 1. Halbjahr 2015 (913/2014)

Die bisherige Förderung wird von Amtsleiterin Angelika Wehebrink erläutert.

KTA Matthias Windhaus weist darauf hin, dass das Caritas Sozialwerk Aufgaben des Landkreises wahrnimmt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, das Pro-Aktiv-Center im Landkreis Vechta im ersten Halbjahr 2015 mit einem Zuschuss in Höhe von 10.000,00 Euro zu fördern.

11. Weiterführung des Fonds für Hilfen zur Familienplanung (912/2014)

Der Folgeantrag wird von Amtsleiterin Angelika Wehebrink erläutert.

KTA Stephan F. Blömer weist darauf hin, dass diese Maßnahme vom Landkreis gefördert wird, obwohl keine Förderung durch das Land erfolgt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, den Fond für Hilfen zur Familienplanung in

den Jahren 2015 und 2016 weiterhin mit jährlich 10.000,00 Euro zu bezuschussen.

12. Förderantrag des Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. auf Bezuschussung für die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe (911/2014)

Die Beschlussvorlage und die Finanzierung des Fonds für Familienplanung werden von Amtsleiterin Angelika Wehebrink erläutert. Mit Hinweis auf die Gesamtfinanzierung schlägt KTA Walter Goda vor, dem vorliegenden Kompromissvorschlag zu folgen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, der Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe des Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V. für die Jahre 2015 und 2016 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 16.000,00 Euro zu gewähren.

13. Erhöhung der Schulbudgets der kreiseigenen Schulen (918/2014)

Amtsleiter Uwe Lienesch erläutert die Schulbudgets und den Bedarf in Abhängigkeit von der Art der Schule.

Sodann beschließt der Ausschuss nach kurzer Diskussion einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die der Ermittlung der jährlichen Schulbudgets zugrunde liegenden Einzelbeträge wie vorgeschlagen zu erhöhen und die notwendigen Haushaltsmittel ab dem Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung zu stellen.

14. Allgemeine Richtlinie für die Gewährung von Zuweisungen und Zuschüssen (891/2014)

Kämmerer Holger Böckenstette erläutert die Neuerungen der Richtlinie gegenüber den bisherigen Grundsätzen der Zuwendungsgewährung.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:
Die Allgemeine Richtlinie für die Gewährung von Zuweisungen und Zuschüssen wird beschlossen.

15. Unternehmenszuschussförderung Landkreis Vechta 2014-2020

Referatsleiter Dirk Gehrman berichtet über die bisherige Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen durch den Landkreis Vechta. Auch die Nachbarkreise werden die Förderung nach Wegfall des Regionalisierten Teilbudgets fortsetzen.

KTA Jürgen Hillen hinterfragt, weshalb keine Kredite oder Bürgschaften vergeben

werden. Referatsleiter Dirk Gehrmann weist darauf hin, dass gerade kleine neugegründete Betriebe oft eine höhere Eigenkapitalquote benötigen, um Bankkredite erhalten zu können. Kämmerer Holger Böckenstette ergänzt, dass Kredite und Bürgschaften in diesen Fällen haushaltsrechtlich nicht vorgesehen sind.

KTA Roland Krapp verweist auf die Benachteiligung wirtschaftlich starker Landkreise durch das Land.

Auf Nachfrage von KTA Matthias Windhaus führt Referatsleiter Dirk Gehrmann aus, dass etwaige Mitnahmeeffekte z. B. durch den jetzigen Ausschluss von Wiederholungsanträgen entgegengewirkt wird. Missbrauchsfälle werden durch Nachweispflichten der Unternehmen und entsprechende Überprüfungen minimiert.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die „Richtlinie zur Förderung produktiver Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen im Landkreis Vechta (KMU-Richtlinie)“ zu beschließen und damit auch zukünftig Fördermittel für die strategische Weiterentwicklung der Wirtschaftskraft im Landkreis Vechta mit jährlich 400.000,00 € analog der EU-Förderperiode von 2014 bis 2020 bereitzustellen.

16. Überörtliche Prüfung durch den Landesrechnungshof (889/2014)

Kämmerer Holger Böckenstette berichtet über die Finanzstatusprüfung und die Prüferfeststellungen, die sich im Wesentlichen auf Vorlagefristen und Steuerungselemente des Neuen Kommunalen Rechnungswesens beziehen.

KTA Matthias Windhaus weist darauf hin, dass das Land noch nicht auf die doppelte Buchführung umgestellt hat.

Ausschussvorsitzender Hubert Pille hebt aus dem Prüfbericht mit Hinweis auf die in den vergangenen Jahren gefassten Beschlüsse hervor, dass die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises Vechta auch im Finanzplanungszeitraum bis 2016 gegeben ist.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, den Prüfbericht über die überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2010 bis 2012 durch den Landesrechnungshof zur Kenntnis zu nehmen.

Ende der Sitzung: 17:25 Uhr

Vechta, 10.10.2014

Winkel
Erster Kreisrat

Winter
Protokollführer

